Geschäftsbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2016 3
Bilanz 5
Betriebsrechnung 6
Anhang zur Jahresrechnung 8
Bericht der Revisionsstelle 23

Jahresbericht 2016

Liebe Versicherte, liebe Leser

Wir blicken auf ein gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück, in welchem sich die Rivora Sammelstiftung sowie die angeschlossenen Vorsorgewerke erneut positiv entwickelt haben. Die sehr solide finanzielle Lage beruht auf einer konsequenten Umsetzung der vom Stiftungsrat festgelegten Anforderungen an Sicherheit, Rendite und Kostenbewusstsein. Stiftungsrat und Geschäftsstelle sind laufend darauf bedacht, die Geschäftstätigkeit der Rivora Sammelstiftung im Interesse der Versicherten nachhaltig erfolgreich zu führen.

Nachfolgend geben wir Ihnen gerne einen Überblick zu schwerpunktmässigen Themen, die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben:

Neue versicherungstechnische Grundlagen
Der Stiftungsrat der Rivora Sammelstiftung hat per 31.12.2016 einen Wechsel zu den aktualisierten versicherungstechnischen Grundlagen "BVG 2015" mit der Verwendung von Generationentafeln beschlossen. Die stärkere Zunahme der Lebenserwartung kommender Generationen gegenüber den bisherigen Annahmen in den Grundlagen "BVG 2010" führt zu einem leichten Anpassungsbedarf bei den versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitalien. Die zusätzlich notwendigen finanziellen Mittel wurden in allen Vorsorgewerken per 31.12.2016 gebildet.

Stiftungsratswahl
Ende Dezember 2016 ist die letzte vierjährige Amtsperiode des Stiftungsrats der Rivora Sammelstiftung ausgelaufen. Die Arbeitgebervertreter im Stiftungsrat sind automatisch in eine neue Amtsperiode übergetreten. Für die Arbeitnehmervertreter konnte eine stille Wahl durchgeführt werden, da sich keine weiteren Kandidaten aus den Vorsorgekommissionen gemeldet haben. Der Stiftungsrat besteht somit für die Amtsperiode 2017 bis 2020 unverändert aus den bisherigen Mitgliedern.

Elektronisches Archiv
Auf der Geschäftsstelle haben wir Mitte 2016 damit begonnen alle Versichertenakten mittels Scanning in ein elektronisches Archiv zu überführen, welches mit unserer Verwaltungssoftware VE2000 direkt verbunden ist. Der Datenzugang ist dadurch erheblich einfacher und schneller geworden. Auch bezüglich Datensicherheit sind wir nun auf dem modernsten Standard. Das sehr intensive laufende Projekt kann voraussichtlich im 3. Quartal 2017 erfolgreich abgeschlossen werden.

Anlagerendite 2016
Mit einer Nettorendite im Anlagepool Rivora 45 von **+4.66%** und im Anlagepool Rivora 30 von **+3.92%** konnte das Anlagejahr 2016 erfreulich abgeschlossen werden. Diese Ergebnisse entsprechen einer Outperformance von +1.72% bzw. +1.08% gegenüber der Vergleichsbenchmark (Zielrenditen der jeweiligen Anlagestrategie). Im Quervergleich mit anderen Schweizer Pensionskassen haben wir risikoadjustiert ebenfalls ein gutes Resultat erzielt. Der Credit-Suisse PK Index hat im Jahr 2016 +3.87% zugelegt, das UBS PK-Barometer zeigt einen Wert von +3.91%.

Die grössten Rendite-Beiträge wurden 2016 durch Aktienanlagen (Schweiz und Welt) und die direkten Immobilienanlagen erzielt. Aufgrund des anspruchsvollen Zinsumfelds und der langfristig ausgerichteten Anlagetätigkeit hat die Anlagekommission beschlossen, die Obligationenquote weiter tief zu halten und bevorzugt diversifizierte Sachwertanlagen.

Bestand Aktive und Rentner per 31.12.2016
Im Jahr 2016 hat die Anzahl aktive Versicherte um 34 Personen von 1'470 auf 1'436 Personen abgenommen. Der Rentnerbestand hingegen ist um 25 Personen von 1'394 Rentner auf 1'419 Rentner gestiegen. Die detaillierten Angaben zur Entwicklung des Versichertenbestandes finden Sie im Anhang zur Jahresrechnung unter Abschnitt 2.

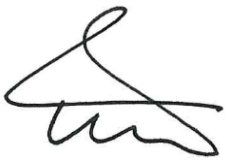
Finanzielle Situation und Deckungsgrad
Die finanzielle Lage der Rivora Sammelstiftung präsentiert sich insgesamt und auch in allen Vorsorgewerken individuell, sehr erfreulich. Durch die guten Vermögenserträge konnte die erforderliche Erhöhung der Vorsorgekapitalien infolge Anpassung der Tarifgrundlagen gedeckt und den Versicherten trotzdem überdurchschnittlich gute Verzinsungen auf den Sparkapitalien gewährt werden. Der konsolidierte Deckungsgrad der Rivora Sammelstiftung beträgt per 31.12.2016 **129.6%** (Ende Vorjahr 127.8%).

Neuanschluss per 1.1.2017
Im Jahr 2016 konnten wir bereits verschiedene Anfragen für Neuanschlüsse verzeichnen, welche zur Erstellung von konkreten Offerten führten. Daraus hat sich ein erster grösserer Neuanschluss per 1.1.2017 ergeben, welcher den Bestand an aktiven Versicherten um rund 300 Personen und CHF 30 Mio. Vorsorgekapital vergrössert. Auch im laufenden Jahr gibt es weitere Anfragen.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung danken den Vertretern der angeschlossenen Vorsorgewerke für die gute Zusammenarbeit und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihr grosses Engagement.

Winterthur, im Juni 2017

Rivora Sammelstiftung



Thomas Anwander
Stiftungsratspräsident

Daniel Müller
Geschäftsführer

Bilanz

	Anhang Ziffer	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		38'086'706	110'665'771
Forderungen	7.1	0	784'691
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	6.6	1'362'312	1'384'557
Obligationen		0	78'010'392
Aktien		0	553'865'151
Rivora Pool 30	6.4	62'423'956	0
Rivora Pool 45	6.4	1'166'479'577	0
Alternative Anlagen		0	168'663'722
Immobilien		0	267'199'489
Vermögensanlagen		**1'268'352'551**	**1'180'573'773**
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.2	**1'142'416**	**2'313'659**
Total Aktiven		**1'269'494'967**	**1'182'887'431**
PASSIVEN			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		5'485'991	2'524'274
Freizügigkeitsleistungen aus Übernahmen		22'091'691	0
Andere Verbindlichkeiten inkl. Sicherheitsfonds		83'480	122'384
Verbindlichkeiten		**27'661'161**	**2'646'659**
Passive Rechnungsabgrenzungen	7.3	**1'036'543**	**2'559'802**
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.7	**2'018'336**	**1'963'544**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	311'200'046	305'618'027
Vorsorgekapital Rentner	5.4	540'684'397	512'911'656
Technische Rückstellungen	5.5	104'155'820	101'644'696
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		**956'040'263**	**920'174'379**
Wertschwankungsreserve	6.3	**168'611'895**	**162'530'375**
Freie Mittel		**114'126'768**	**93'012'671**
Stand zu Beginn der Periode		93'012'671	57'968'419
Einlagen aus Übernahmen und aus Teilliquidation	7.4	20'813'808	0
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		300'289	35'044'252
Total Passiven		**1'269'494'967**	**1'182'887'431**

Betriebsrechnung

	Anhang Ziffer	2016 CHF	2015 CHF
Versicherungsteil			
Sparbeiträge Arbeitnehmer	3.2	8'027'694	7'360'593
Sparbeiträge Arbeitgeber	3.2	9'086'665	8'393'501
Risikobeiträge Arbeitnehmer	3.2	552'852	540'590
Risikobeiträge Arbeitgeber	3.2	556'584	542'805
Beitragsreduktion		-1'448'274	0
Beitragsbefreiung der pendenten IV Fälle		-190'523	-171'972
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve	6.7	-72'250	-62'476
Einlagen von Dritten (Sozialplan)		2'131'911	0
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		1'312'761	814'165
Total Beiträge und Einlagen		**19'957'419**	**17'417'206**
Freizügigkeitseinlagen		19'387'840	18'085'264
Freizügigkeitseinlagen aus Übernahmen	7.4	18'937'885	0
Vorsorgekapital Rentner aus Übernahme	7.4	1'190'129	0
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		324'539	550'661
Wertschwankungsreserve aus Übernahmen	7.4	4'178'601	0
Technische Rückstellungen aus Übernahmen	7.4	2'147'547	0
Total Eintrittsleistungen		**46'166'540**	**18'635'925**
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		**66'123'959**	**36'053'131**
Altersrenten		-33'722'059	-32'635'108
Hinterlassenenrenten		-6'282'657	-6'256'305
Invalidenrenten		-1'178'661	-1'061'582
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-5'052'763	-6'029'016
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-301'480	-896'574
Total reglementarische Leistungen		**-46'537'620**	**-46'878'585**
Ausserreglementarische Leistungen		**0**	**0**
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-29'954'402	-16'887'876
Vorbezüge WEF / Scheidung		-578'325	-1'466'551
Total Austrittsleistungen		**-30'532'728**	**-18'354'427**
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		**-77'070'347**	**-65'233'012**
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive	5.3	6'296'943	14'163'911
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Renten	5.4	-27'772'741	-29'688'111
Auflösung / Bildung techn. Rückstellungen	5.5	-2'511'121	-8'428'724
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	-11'878'962	-12'192'776
Auflösung von Beitragsreserven	6.7	72'250	62'476
Veränderung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		**-35'793'631**	**-36'083'225**

Betriebsrechnung (Seite 2)	Anhang Ziffer	**2016** **CHF**	**2015** **CHF**
Ertrag aus Versicherungsleistungen	5.2	163'515	146'088
Versicherungsaufwand	5.1	-33'850	0
Beiträge an Sicherheitsfonds		-93'794	-114'904
Versicherungsaufwand		**35'871**	**31'184**
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		**-46'704'148**	**-65'231'922**
Vermögensrechnung			
Ergebnis Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		-8'610	78'078
Ergebnis Obligationen		0	-176'276
Ergebnis Aktien		0	56'795'001
Ergebnis Rivora Pool 30		1'714'142	0
Ergebnis Rivora Pool 45		57'449'525	0
Ergebnis alternative Anlagen		0	-1'812'568
Ergebnis Immobilien		0	13'942'512
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-5'649'193	-5'901'221
Ergebnis der Vermögensanlage	6.4	**53'505'864**	**62'925'527**
Verwaltungsrechnung			
Weiterverrechnung Dienstleistungen an Dritte		901'997	717'441
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer	3.2	282'816	285'637
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	3.2	284'255	287'104
Sonstiger Ertrag		20'290	4'021
Total Ertrag		**1'489'357**	**1'294'204**
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-1'572'609	-1'470'758
Revision		-61'910	-51'062
Versicherungsexperte		-92'926	-63'207
Stiftungsaufsichtsbehörden		-18'051	-19'632
Marketing und Werbung		-3'202	0
Makler- und Brokertätigkeit		0	0
Total Verwaltungsaufwand		**-1'748'698**	**-1'604'658**
Verzugszinsen		-33'525	-19'564
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.7	-127'041	-175'235
Total Zinsaufwand		**-160'566**	**-194'799**
Ergebnis der Verwaltungsrechnung		**-419'907**	**-500'277**
Ertrag / Aufwand periodenfremd		0	-1'673'622
Total Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		**6'381'809**	**-4'485'270**
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	6.3	**-6'081'520**	**39'529'521**
Ertragsüberschuss		**300'289**	**35'044'252**

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Rivora Sammelstiftung ist eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Sie ist im Handelsregister eingetragen. Zweck der Stiftung ist die Versicherung der Mitarbeiter und deren Angehörige und Hinterlassenen der angeschlossenen Firmen im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen nach Massgabe von Gesetz und Reglement gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge leisten, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit. Zur Erreichung ihres Zwecks und zur Absicherung von Risiken kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen.

1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons ZH unter der Nummer ZH 1280 eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3. Angaben zur Urkunde und den Reglementen

	gültig ab
Stiftungsurkunde	07.09.2015
Rahmenreglement	01.01.2012
Organisationsreglement	01.01.2015
Anlagereglement	01.01.2015
Reglement zur Integrität und Loyalität	01.01.2015
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	31.12.2016
Teilliquidationsreglement	15.12.2016
Kostenreglement	22.09.2016
Reglement über die Wahl der Mitglieder in den Stiftungsrat	22.09.2016

1.4. Paritätisches Führungsorgan, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat setzt sich paritätisch aus sechs Mitgliedern zusammen. Er bildet das strategische Führungsorgan und nimmt die oberste Führung sowie Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung wahr. Die Amtsdauer der Arbeitnehmervertreter ist auf vier Jahre festgelegt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Stiftungsräte und der Geschäftsführer sind im Handelsregister eingetragen, sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsräte		**31.12.2016**	**31.12.2015**
Stiftungsräte Arbeitgeber	Präsident	Thomas Anwander	Thomas Anwander
		Peter Müller	Peter Müller
		Bernhard Weber	Bernhard Weber
Stiftungsräte Arbeitnehmer	Vizepräsident	Johannes Bärtsch	Johannes Bärtsch
		Peter Christen	Peter Christen
		André Weyermann	André Weyermann
Geschäftsführer		Daniel Müller	Daniel Müller

1.5. Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge	Allvisa AG, Zürich, (Frau Dr. Brigitte Terim)
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich

1.6. Kommissionen und Berater

Anlagekommission	Gregor Perrot (Präsident) Thomas Anwander Peter Christen Daniel Müller Bernhard Weber
Immobilienkommission	Daniel Müller (Präsident) Karim Aouami Johannes Bärtsch Peter Müller Gregor Perrot
Externe Berater	invalue AG, Investment Consulting

1.7. Angeschlossene Vorsorgewerke

Vorsorgewerk	**Angeschlossene Arbeitgeber**
Autoneum	Autoneum Management AG, Winterthur
Autoneum Kader	Autoneum Management AG, Winterthur
Graf	Graf + Cie AG, Rapperswil
Graf Kader	Graf + Cie AG, Rapperswil
Rieter	Auwiesen Immobilien AG (nur Rentner) Bräcker AG, Pfäffikon Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur Rieter Management AG, Winterthur Rivora Sammelstiftung (Geschäftsstelle)
Rieter Kader	Bräcker AG, Pfäffikon Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur Rieter Management AG, Winterthur Rivora Sammelstiftung (Geschäftsstelle)
Schaltag	Schaltag AG, Effretikon

Per 1.1.2016 wurden die beiden Vorsorgewerke Autoneum Kader und Rieter Kader infolge Fusion der Kadervorsorge Rieter Schweiz mit der Rivora Sammelstiftung in die Rivora Sammelstiftung integriert.

2. Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2016	**31.12.2015**
Entwicklung:		
Bestand Anfang Jahr	1'470	1'444
Integration 2 Vorsorgewerke aus Fusion	57	0
	1'528	1'444
Eintritte	217	196
Austritte	-240	-126
Pensionierungen	-66	-41
Todesfälle	-2	-3
Bestand Ende Jahr	**1'436**	**1'470**
Veränderung	-91	26
Veränderung in %	-6%	1.8%

Zusammensetzung nach Geschlecht:

Männer	1'120	1'161
Frauen	316	309
Total	**1'436**	**1'470**

2.2 **Rentner**	**31.12.2016**	**31.12.2015**
Altersrenten	961	928
Temporäre Invalidenrenten	45	47
Ehegatten- / Lebenspartnerrenten	392	401
Kinder- / Waisenrenten	21	18
Bestand Ende Jahr	**1'419**	**1'394**

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Rivora Sammelstiftung führt mehrere voneinander unabhängige Vorsorgewerke, welche jeweils einen oder mehrere individuelle Vorsorgepläne aufweisen, bei welchen es sich um BVG-konforme Pläne handelt. Die Alters- und Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat bestimmt; die Invaliditäts- und Todesfallleistungen nach dem Leistungsprimat auf der Basis des versicherten Lohnes. Der Vorsorgeplan als Ganzes besteht jeweils aus dem Rahmenreglement der Stiftung, massgebend für alle Vorsorgewerke, und dem Vorsorgeplan, der von jedem Vorsorgewerk individuell bestimmt werden kann.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung erfolgt, abgesehen von Vermögenserträgen, über Sparbeiträge sowie über Verwaltungs- und Risikobeiträge. Die Sparbeiträge folgen dem Beitragsprimat und werden auf Stufe Vorsorgewerk definiert. Die Stiftung hat die Möglichkeit, die Risikobeiträge dem effektiven Schadenverlauf der Vorsorgewerke anzupassen und zwischen den Vorsorgewerken zu differenzieren. Im Übrigen tritt die Stiftung als Rückversicherer gegenüber den Vorsorgewerken auf.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung entsprechen dem Gesetz (OR, BVG, BVV 2 und Swiss GAAP FER 26). Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage gemäss den Vorschriften zur beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Liquidität ist grundsätzlich in Schweizer Franken auf Vorsorgekonten, Kontokorrentkonten, über Festgelder oder Treuhandanlagen jeweils mit einer überwiegend guten Qualität (zum Beispiel A- oder vergleichbarer Qualität für Schweizer Anlagen) und einer Restlaufzeit von unter 12 Monaten anzulegen. Geldmarktfonds sind ebenfalls zulässig.

Devisen und Wertschriften (inkl. Obligationen) werden zu Marktwerten bewertet, hypothekarisch gesicherte Darlehen und übrige Aktiven ausser Liegenschaften zu Nominalwerten. Die direkt gehaltenen Immobilien wurden zu Marktwerten basierend auf der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) mit einem gewichteten durchschnittlichen Diskontierungssatz von 3.81% (Bandbreite von 3.60% bis 4.10%) bewertet. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bewertet.

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden von der Pensionsversicherungsexpertin jährlich nach anerkannten Grundsätzen und allgemein anerkannten technischen Grundlagen (BVG 2015 Generationentafeln) ermittelt.

Die Sollwerte der Wertschwankungsreserven werden nach dem finanzökonomischen Ansatz auf der Basis anlagespezifischer Risiken ermittelt.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Per 31.12.2016 erfolgte der Wechsel von den technischen Grundlagen BVG 2010 auf die neuen Grundlagen BVG 2015, was zur Anpassung der Vorsorgekapitalien Rentner und der technischen Rückstellungen geführt hat.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung und Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Rivora Sammelstiftung die Risiken Alter, Tod und Invalidität grundsätzlich selbst. Sie kann jedoch Rückversicherungsverträge abschliessen. Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen werden zur Bildung des Risikofonds der Sammelstiftung verwendet. Im Jahr 2016 bestand ein Rückversicherungsvertrag bei der AXA Winterthur, aus welchem nur Rentenleistungen für laufende Leistungsfälle entrichtet werden, und ein Stop-Loss Rückversicherungsvertrag mit der elipsLife, welcher die Spitzenrisiken in den Vorsorgewerken Autoneum Kader und Rieter Kader abdeckt.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Per Bilanzstichtag bestanden weder Guthaben noch Verpflichtungen aus Versicherungsverträgen.

Für das Vorsorgewerk Graf besteht bei der AXA Leben AG ein Rückversicherungsvertrag in welchem ohne Prämienzahlung nur noch laufende Invalidenrenten mit einem Deckungskapital von CHF 1'110'336 per 31.12.2016 (Ende Vorjahr CHF 1'244'822) geführt werden. Die Auszahlung der Leistungen an die Destinatäre wird über die Rivora Sammelstiftung abgewickelt.

Aufteilung der Versicherungsleistungen	**2016** CHF	**2015** CHF
Invalidenrenten	82'734	101'801
Sparbeiträge Invalide	34'409	40'129
Total Leistungen Rückversicherung	117'143	141'930
Prämienrückerstattung	46'372	4'158
Total Versicherungsleistungen	**163'515**	**146'088**

5.3 Vorsorgekapital der aktiven Versicherten

5.3.1 Vorsorgekapital der aktiven Versicherten und Invalidenrentner

Entwicklung des Vorsorgekapitals	**2016** CHF	**2015** CHF
Saldo per 01.01.	305'618'027	307'589'161
Korrektur Bestand Reservefonds	287'206	641'831
Altersgutschriften Arbeitnehmer	8'027'694	7'360'593
Altersgutschriften Arbeitgeber	9'086'665	8'393'501
Beitragsbefreiung IV-Fälle	115'242	148'955
Einkäufe und Einmaleinlagen	1'312'761	814'165
Freizügigkeitseinlagen	38'325'725	18'085'264
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	324'539	550'661
Freizügigkeitsleistungen	-29'954'402	-16'887'873
Vorbezüge WEF / Scheidung	-578'325	-1'466'551
Kapitalzahlungen Pensionierung, Tod und Invalidität	-5'354'243	-6'945'583
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-27'889'805	-24'858'873
Verzinsung des Sparkapitals	11'878'962	12'192'776
Saldo per 31.12.	**311'200'046**	**305'618'027**

Die Altersguthaben der unterjährigen Austritte wurden während des Rechnungsjahres mit einem Austrittszinssatz verzinst (1.25% für 2016, Vorjahr 1.75%). Die Vorsorgekommissionen beschliessen die Verzinsung für die Guthaben der am 31.12. vorhandenen Versicherten aufgrund der erzielten Nettorendite. Für das Jahr 2016 wurden Verzinsungen zwischen 1.25% und 8.8% (Vorjahr zwischen 2.5% und 5.0%) gewährt.

5.3.2 Summe der Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)

	31.12.2016	**31.12.2015**
Altersguthaben BVG	**127'013'014**	**136'916'936**
BVG-Mindestzins	1.25%	1.75%

Die Rivora Sammelstiftung führt die gesetzlich vorgeschriebenen Altersguthaben nach den Bestimmungen des BVG als Schattenrechnung. Damit wird gewährleistet, dass die gesetzlichen Minimalleistungen erfüllt werden.

5.4 Vorsorgekapital Rentner

Versicherungstechnische Berechnung	**2016**	**2015**
Technische Grundlagen	BVG 2015 GT	BVG 2010 GT
Technischer Zinssatz	2.50%	2.50%

Entwicklung Deckungskapital Rentner:	**2016** CHF	**2015** CHF
Saldo per 1.1.	512'911'656	483'223'545
Übernahme Rentner aus Fusion per 1.1.	1'190'129	0
Anpassung aufgrund Neuberechnung	-1'307'193	4'829'238
Neues Deckungskapital	27'889'805	24'858'873
Saldo per 31.12.	**540'684'397**	**512'911'656**

5.5 Veränderung technische Rückstellungen

Ausser dem Risikofonds und der Verwaltungskostenrückstellung, die auf Stufe Stiftung geführt werden, sind alle technischen Rückstellungen pro Vorsorgewerk berechnet und verbucht. Nachfolgend sind sie konsolidiert betrachtet aufgeführt.

Die technischen Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Rückstellung für Pensionierungsverluste	**2016** CHF	**2015** CHF
Saldo per 1.1.	61'302'100	50'360'309
Veränderung	3'731'097	10'941'791
Saldo per 31.12.	**65'033'197**	**61'302'100**

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste wird für alle über 50-jährigen Versicherten zum Ausgleich von Verlusten aufgrund eines versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssatzes gebildet.

Rückstellung vorzeitige Pensionierung	**2016** CHF	**2015** CHF
Saldo per 1.1.	23'649'001	25'258'317
Veränderung	-2'946'968	-1'609'316
Saldo per 31.12.	**20'702'033**	**23'649'001**

Die Rückstellung vorzeitige Pensionierung (Übergangsregelung, Nachtrag 1) gilt für Versicherte von drei Vorsorgewerken welche per 31.12.2005 versichert waren und die reglementarischen Voraussetzungen von Nachtrag 1 des entsprechenden Vorsorgeplans erfüllen.

Rückstellung für Übergangsregelungen	**2016** CHF	**2015** CHF
Saldo per 1.1.	0	0
Übernahme neue Vorsorgewerke aus Fusion	1'417'547	0
Veränderung	-17'149	0
Saldo per 31.12.	**1'400'398**	**0**

Die Rückstellung Übergangsregelungen muss gebildet werden, wenn in einem Vorsorgewerk für einen geschlossenen Versichertenbestand eine Übergangsregelung gilt. Die Rückstellung muss die erwarteten Kosten decken.

Risikofonds	**2016** CHF	**2015** CHF
Saldo per 1.1.	13'305'603	12'743'366
Einkauf neue Vorsorgewerke	500'000	0
Risikobeiträge	1'109'534	1'083'296
Prämien an Rückversicherung	-33'850	0
Rückvergütungen	0	4'255
Leistungsfälle Tod und Invalidität	-1'168'492	-525'314
Saldo per 31.12.	**13'712'795**	**13'305'603**

Rückstellung für Verwaltungskosten	2016 CHF	2015 CHF
Saldo per 1.1.	3'387'992	3'600'000
Einkauf neue Vorsorgewerke	230'000	0
Veränderung	-310'598	-212'008
Saldo per 31.12.	**3'307'394**	**3'387'992**

Die Rückstellung für Verwaltungskosten wird zur Deckung der bei einer starken Abnahme des Versichertenbestandes oder einer Liquidation eines angeschlossenen Arbeitgebers, eines Vorsorgewerkes oder der Stiftung entstehenden Kosten verwendet. Ferner soll die Rückstellung auch die natürlichen Schwankungen in den Verwaltungskosten abdecken.

Rekapitulation der technischen Rückstellungen	2016 CHF	2015 CHF
Saldo per 1.1.	101'644'696	93'215'972
Übernahme und Einkauf neue Vorsorgewerke	2'147'547	0
Veränderung	363'577	8'428'724
Total technische Rückstellungen	**104'155'820**	**101'644'696**

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das versicherungstechnische Gutachten der Allvisa AG vom 30.5.2016 wurde nach den Grundsätzen und Richtlinien für Pensionsversicherungsexperten sowie den Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten erstellt. Gemäss Art. 52e BVG bestätigt die Expertin für berufliche Vorsorge per 31. Dezember 2015, dass die reglementarischen und versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die Vorsorgeeinrichtung ausreichend Sicherheit dafür bietet, ihre reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen.

Die versicherungstechnischen Verpflichtungen wurden per 31.12.2016 mit den neuen Grundlagen (BVG 2015, Generationentafeln, techn. Zins 2.5%), berechnet und sind im Kurzbericht der Allvisa AG vom 2.3.2017 festgehalten.

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Total Aktiven	1'269'494'967	1'182'887'431
Kreditoren	-27'661'161	-2'646'659
Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'036'543	-2'559'802
Arbeitgeberbeitragsreserve	-2'018'336	-1'963'544
Verfügbares Vorsorgevermögen	**1'238'778'927**	**1'175'717'426**
Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen	**956'040'263**	**920'174'379**
Durchschnittlicher Deckungsgrad	**129.6%**	**127.8%**

Das Vorsorgekapital und die technischen Rückstellungen werden jährlich neu berechnet. Der durchschnittliche Deckungsgrad erhöhte sich durch die Aufnahme von zwei neuen Vorsorgewerken mit individuell sehr hohen Deckungsgraden.

Die Vorsorgewerke weisen sehr unterschiedliche Deckungsgrade aufgrund der individuellen finanziellen Situation auf, weshalb die konkrete Beurteilung auf Stufe Vorsorgewerk erfolgen muss. Per 31.12.2016 weisen zwei Vorsorgewerke einen Deckungsgrad zwischen 113% und 120% auf, zwei Vorsorgewerke liegen zwischen 125% und 130% und 3 Vorsorgewerke liegen bei über 130%.

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1. Organisation der Anlagetätigkeit

Die Anlagetätigkeit basiert auf dem vom Stiftungsrat erlassenen Anlagereglement. Danach wird die Vermögensverwaltung hauptsächlich durch die Anlagekommission und die Immobilienkommission wahrgenommen. Die Anlagekommission organisiert und überwacht die Umsetzung der Anlagestrategie und trifft Entscheide im Bereich der Anlagetaktik.

Die Mitglieder der Anlagekommission haben im Berichtsjahr keine meldepflichtigen Vermögensvorteile entgegengenommen. Die entsprechenden Deklarationen sind in den individuellen Loyalitätserklärungen festgehalten. Dieses Vorgehen gilt ebenfalls für die beauftragten Vermögensverwalter.

Mit der Verwaltung der Anlagen waren per 31.12.2016 die folgenden Institute beauftragt:

Anlagegruppe	Institut	Zulassung
Obligationen CHF	ZKB / Swisscanto	Bank
Obligationen FW (hedged)	UBS AG	Bank
	J.P. Morgan Asset Management	Bank
	Fisch Asset Management	FINMA
	Swiss Life Asset Management	FINMA
Aktien CH	JMA Jürg Maurer Asset Management AG	FINMA
Aktien Welt (hedged)	Credit Suisse AG	Bank
Aktien Welt	ZKB / Swisscanto	Bank
Aktien Emerging Markets	UBS AG	Bank
	Fisher Investments Inst. Funds PLC	Irland CB
Private Equity	Internes Management	n.a.
Insurance Linked Securities	Credit Suisse AG	Bank
Taktische Asset Allokation	LGT Capital Partners	Irland CB
Senior Secured Loans	BlackRock	Irland CB
	Partners Group	Luxemburg CSSF
Immobilien	Auwiesen Immobilien AG	n.a.

Als Custody Banken sind die UBS AG, die Zürcher Kantonalbank und die Credit Suisse AG beauftragt.

Die Einhaltung der Anforderungen in der Vermögensverwaltung gem. BVV2 Art 48f sind sichergestellt.

6.2. Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagebegrenzungen - Sicherheit (Art. 50 BVV 2)

Bei der Auswahl der Anlagen wird die Sicherheit zur Erfüllung des Vorsorgezweckes unter Berücksichtigung der gesamten Aktiven und Passiven beurteilt und eine angemessene Risikoverteilung berücksichtigt.

Gemäss Anlagestrategie können max. 18.5% des Anlagevermögens in alternative Anlagen investiert werden. Per 31.12.2016 besteht im Pool 30 eine Allokation von 16.5%. Dieser Wert übersteigt die BVV 2 Limite von 15% in den alternativen Anlagen.

Um die Risikostreuung zu erhöhen, werden traditionelle Anlageinstrumente mit alternativen Anlageinstrumenten ergänzt. Durch die vermehrte Diversifikation bei den alternativen Anlagen in Form von Private Equity, ILS, TAA und Alternativen Obligationen will der Stiftungsrat eine zusätzliche Verbesserung der Ertrags- und Risikosituation erreichen. Eine laufende, enge Überwachung der alternativen Anlagen wird durch die Anlagekommission sichergestellt.

6.3. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Höhe der notwendigen Wertschwankungsreserve ergibt sich aufgrund der von der Vorsorgekommission des angeschlossenen Vorsorgewerks gewählten Anlagestrategie.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve entspricht dem Durchschnitt des Value-at-Risk (basierend auf der Anlagestrategie, der Sollrendite und dem von Stiftungsrat festgelegten Sicherheitsniveau von 97.5% und einem Zeithorizont von einem Jahr) und des „Maximal historic Loss“. Die Zielgrössen werden für BVG und Anschlüsse im Überobligatorium in Prozenten des Vorsorgekapitals definiert.

Wertschwankungsreserve Anlagestrategie 30	**31.12.2016** CHF	**31.12.2015** CHF
Anzahl Vorsorgewerke	**1**	**2**
Berechnetes Risiko in % (Basis/Kader):	12.9% / 11.5%	12.9% / 11.5%
Zu sicherndes Vorsorgekapital inkl. technische Rückstellungen	36'566'824	36'079'537
Ziel-Wertschwankungsreserve:	4'717'120	4‘596‘218
Zielgrösse und Istbestand		
Zielgrösse	4'717'120	4'670'458
Istbestand	4‘717'120	4‘720'717
Reserveguthaben/-defizit	**0**	**50'259**

Wertschwankungsreserve Anlagestrategie 45	**31.12.2016** CHF	**31.12.2015** CHF
Anzahl Vorsorgewerke	**6**	**3**
Berechnetes Risiko in % (Basis/Kader):	18.2% / 16.5%	18.2% / 16.5%
Zu sicherndes Vorsorgekapital inkl. technische Rückstellungen	902'453'250	867‘401‘247
Ziel-Wertschwankungsreserve:	163'894'775	157‘867‘027
Zielgrösse und Istbestand		
Zielgrösse	163'894'775	157‘867‘027
Istbestand	163'894'775	157‘867‘027
Reservedefizit	**0**	**0**

Wertschwankungsreserven aller Vorsorgewerke	**31.12.2016** CHF	**31.12.2015** CHF
Total	**168'611'895**	**162‘530‘375**

Im Jahr 2016 ist eine Nettobildung von Wertschwankungsreserven aller Vorsorgewerke von CHF 1‘902‘919 zu verzeichnen. Aus der Fusion mit der Kadervorsorge Rieter Schweiz wurden per 1.1.2016 CHF 4'178'601 in die beiden neuen Vorsorgewerke übertragen. Die totale Veränderung gegenüber Vorjahr beträgt somit CHF 6'081'520. Per 31.12.2016 ist die Wertschwankungsreserve bei allen Vorsorgewerken vollständig geäufnet

6.4 Darstellung des Stiftungsvermögens nach Anlagekategorien

6.4.1 Zusammensetzung des Anlagevermögens

Anlagestrategie Pool 30

Kategorien	Bandbreiten min-max %	**Anlage-strategie** %	**Marktwert 31.12.2016** TCHF	%
Liquidität	**1.0-8.0**	**2.0**	**4‘399**	**7.0**
Obligationen CHF	4.0-12.0	8.0	2‘745	4.4
Obligationen FW (hedged)	15.5-27.0	21.0	9‘601	15.4
Obligationen	**19.5-39.0**	**29.0**	**12‘346**	**19.8**
Aktien Schweiz	14.0-23.0	19.5	13‘620	21.8
Aktien Welt	2.0-4.0	3.5	2‘457	3.9
Aktien Welt (hedged)	2.0-4.0	3.5	2‘539	4.1
Aktien Emerging Markets	2.0-4.0	3.5	1‘915	3.1
Aktien	**20.0-35.0**	**30.0**	**20‘531**	**32.9**
Private Equity	1.0-2.5	2.0	2‘281	3.7
Insurance Linked Securities	4.0-6.0	5.0	3‘029	4.8
Taktische Asset Allocation	3.0-5.0	4.0	2‘797	4.5
Alternative Obligationen	3.0-5.0	4.0	2‘208	3.5
Alternative Anlagen	**11.0-18.5**	**15.0**	**10‘315**	**16.5**
Immobilien Direkt	16.0-25.0	20.0	14‘833	23.8
Immobilien Indirekt	3.0-5.0	4.0	0	0.0
Immobilien	**19.0-30.0**	**24.0**	**14‘833**	**23.8**
Anlagevermögen Pool 30		**100.0**	**62‘424**	**100.0**

Anlagestrategie Pool 45

Kategorien	Bandbreiten min-max %	Anlage-strategie %	Marktwert 31.12.2016 TCHF	%
Liquidität	**2.0-8.0**	**4.0**	**62‘274**	**5.3**
Obligationen CHF	2.0-6.0	4.0	24‘210	2.1
Obligationen FW (hedged)	8.0-14.0	11.0	92‘194	7.9
Obligationen	**10.0-20.0**	**15.0**	**116‘404**	**10.0**
Aktien Schweiz	19.0-32.0	27.0	349‘763	30.0
Aktien Welt	3.0-6.0	5.0	69‘642	6.0
Aktien Welt (hedged)	3.0-6.0	5.0	71‘963	6.2
Aktien Emerging Markets	3.0-6.0	5.0	54‘299	4.6
Aktien	**28.0-50.0**	**42.0**	**545’667**	**46.8**
Private Equity	1.0-2.5	2.0	36’999	3.2
Insurance Linked Securities	4.0-6.0	5.0	49’119	4.2
Taktische Asset Allocation	3.0-5.0	4.0	45‘355	3.9
Alternative Obligationen	3.0-5.0	4.0	35‘811	3.0
Alternative Anlagen	**11.0-18.5**	**15.0**	**167‘284**	**14.3**
Immobilien Direkt	16.0-25.0	20.0	274’851	23.6
Immobilien Indirekt	3.0-5.0	4.0	0	0.0
Immobilien	**19.0-30.0**	**24.0**	**274’851**	**23.6**
Anlagevermögen Pool 45		**100.0**	**1‘166‘480**	**100.0**
Liquide Mittel der Vorsorgewerke			**20‘221**	
Stiftungsvermögen				
Forderungen gegenüber Arbeitgeber			1'362	
Liquidität / Festgeld			17‘865	
Anlagevermögen Stiftung			**19‘228**	
Total Vermögensanlagen			**1‘268‘352**	

Die Begrenzungen der Anlagen gemäss Art. 54a, 54b und 55 BVV2 wurden ausser bei den alternativen Anlagen (siehe 6.2) im ganzen Jahr 2016 eingehalten. Die Bandbreiten der Anlagestrategien 45 und 30 wurden im ersten Halbjahr aufgrund der Strategieanpassung nicht dauerhaft eingehalten. Bei den Anlagestrategien 45 und 30 sind die Bandbreiten bei den Aktien Welt (hedged), Obligationen FW (hedged) und Immobilien Indirekt performancebedingt minimal überrespektive unterschritten Diese Abweichungen werden im ersten Quartal 2017 bereinigt. Weiter ist die Private Equity Allokation bei der Anlagestrategie 45 um 1.2%-Punkte und bei der Anlagestrategie 30 um 0.7%-Prozentpunkte überschritten. Diese Abweichungen werden bis Ende 2017 bereinigt.

Weitere Anlagebegrenzungen	Soll-quote %	31.12.2016 TCHF	%	31.12.2015 TCHF	%
Anlagestrategie Pool 30					
Total Fremdwährungen		24‘956	40.0	11‘375	27.7
- davon abgesichert (hedged)		20‘173	32.3	7‘871	19.2
- davon ohne Absicherung	**9.0**	**4‘783**	**7.7**	**3‘504**	**8.5**
Anlagestrategie Pool 45					
Total Fremdwährungen		425‘044	36.4	308‘613	27.5
- davon abgesichert (hedged)		294‘443	25.2	186‘317	16.6
- davon ohne Absicherung	**12.0**	**130‘601**	**11.2**	**122‘296**	**10.9**

6.4.2 Bemerkungen zu diversen Positionen

Liquidität
Die Liquidität besteht vorwiegend aus Kontoguthaben bei Banken.

Alternative Investments	31.12.2016 TCHF	31.12.2015 TCHF
Private Equity / Infrastruktur	30‘028	34’508
Commodities	0	6’497
Insurance linked securities (ILS)	52‘148	47‘750
Taktische Asset Allocation (TAA)	48‘152	50‘042
Senior Secured Loans	38‘020	29‘566
Total Alternative Anlagen	**168‘348**	**168‘363**
Cash-Anteil in diversen Fonds	9‘252	301
Total Alternative Anlagen	**177‘600**	**168‘664**

Offene Commitments
Bei der Private Equity / Infrastruktur Allokation bestehen offene Commitments beim BTS India PE Fund in der Höhe von USD 156‘600 (Vorjahr USD 159‘600) und bei der IST3 Infrastruktur Global Anlagestiftung von CHF 5‘639‘379 (Vorjahr CHF 7‘906‘338).

Retrozessionen
Retrozessionen werden im Interesse der Versicherten eingefordert bzw. nicht gewährt.

Offene derivative Finanzinstrumente
Es bestehen keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Securities Lending
Securities Lending ist grundsätzlich nicht erlaubt, ausgenommen der Stiftungsrat hat dies im Einzelfall ausdrücklich genehmigt. Dabei sind die Vorschriften des BG über die kollektiven Kapitalanlagen (insbesondere KAG Art. 55, Abs. 1, lit. a, einschliesslich Ausführungserlasse) zu beachten. Bei einem Teil der Kollektivanlagen ist Securities Lending nicht ausschliessbar.

6.4.3 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Mit einer Performance von +4.66% im Pool 45 und +3.92% im Pool 30 konnte das Anlagejahr 2016 wiederum erfreulich abgeschlossen werden. Dies entspricht einer Outperformance gegenüber den Benchmarks (SAA-Sollquote) von rund +1.72% beim Pool 45 und rund +1.08% beim Pool 30. Im Quervergleich mit anderen Schweizer Pensionskassen hat die Rivora Sammelstiftung ebenfalls ein gutes Resultat erzielt. Der Credit-Suisse PK Index hat im selben Zeitraum +3.87% zugelegt.

Die grössten Performancetreiber waren die weltweit steigenden Aktienmärkte inklusive den Schwellenländern. In der Schweiz haben sich die mittelgrossen Aktien und die direkten Immobilien ebenfalls positiv entwickelt

Performance des Gesamtvermögens	**2016**	**2015**
	CHF	CHF
Direkte Erträge aus Vermögensanlage	0	10‘489‘426
Wertberichtigungen Wertschriften	0	45‘233‘193
Wertberichtigungen Immobilien	0	13‘043‘125
Währungsgewinne / -verluste	0	61‘004
Ergebnis Flüssige Mittel und Geldmarkt	-8‘610	0
Ergebnis Rivora Pool 30	1‘714‘142	0
Ergebnis Rivora Pool 45	57‘449‘525	0
Zwischentotal	59‘155‘057	68‘826‘748
Verwaltungsaufwand Vermögensanlage	-5‘649‘193	-5'901‘221
Ergebnis der Vermögensanlage	**53‘505‘864**	**62‘925‘527**

6.5 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

	2016	**2015**
	CHF	CHF
Total Vermögensanlagen	1‘268‘352‘551	1‘180‘573'773
Kostentransparentes Vermögen	1‘220‘200‘671	1‘180‘573'773
in % der Vermögensanlagen	**96.20%**	**100.00%**
Total Direkte Kosten	279‘373	1‘906‘213
Total Kosten innerhalb Pool 30 / 45	1‘727‘148	0
Total TER-Kosten aus Kollektivanlagen	3‘642‘672	3‘995‘008
Total Vermögensverwaltungskosten	5‘649‘193	5‘901‘221
in % des kostentransparenten Vermögens	**0.46%**	**0.50%**

Liste der intransparenten Kollektivanlagen

Anbieter, Produktname, Kategorie

31.12.2016:

LGT C.P. Crown Rivora Managed Futures Fund, Alternative Anlagen, Marktwert CHF 48‘151‘880

(Dieses Produkt wurde erst im Juni 2016 lanciert somit steht noch kein TER zur Verfügung)

31.12.2015:

Keine

6.6 Anlagen bei den Arbeitgebern

Die Ende Jahr im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen gegenüber angeschlossenen Unternehmen beruhen ausschliesslich auf noch nicht bezahlten Beitragsrechnungen für den Monat Dezember 2016. Diese Ausstände waren Ende Januar 2017 alle bezahlt.

6.7 Arbeitgeber-Beitragsreserven

Eine Arbeitgeberbeitragsreserve besteht ausschliesslich in einem Vorsorgewerk

	31.12.2016 CHF	**31.12.2015** CHF
Saldo per 1.1.	1‘963'544	1‘850'785
Verwendung	-72'250	-62'476
Verzinsung	127'041	175'235
Saldo per 31.12.	2'018'336	1‘963'544
Verzinsung in %	6.47%	9.63%

Im Jahr 2016 erfolgte die Verzinsung mit der durchschnittlichen Anlageperformance der letzten 3 Jahre. Die Höhe der aktuellen Reserve entspricht Arbeitgeberbeiträgen von vier Jahren.

6.8 Stimmrechtswahrnehmung

Im Jahr 2016 wurden die Stimmrechte gemäss den internen Richtlinien betreffend Ausübung der Stimmrechte der gehaltenen Aktien börsenkotierter Schweizer Unternehmen ausgeübt und in einem schriftlichen Bericht festgehalten. Dieser ist auf der Internetseite der Stiftung im Bereich Anlagen aufgeschaltet und öffentlich zugänglich.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Forderungen

	31.12.2016 CHF	**31.12.2015** CHF
Verrechnungssteuerguthaben	0	798'593
Sonstige Posten	0	-13'902
Total	**0**	**784'691**

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2016 CHF	**31.12.2015** CHF
Abgrenzung Verwaltungskosten	164'257	286'871
Vermögensverwaltung	191	3'726
Umverteilungen Vorsorgewerke	977'968	2'023'062
Total	**1'142'416**	**2'313'659**

Über alle Vorsorgewerke hinweg wird die Entwicklung des Rentnerdeckungskapitals per Bilanzstichtag berechnet und gegenseitig ausgeglichen. Daneben bestehen bei drei Vorsorgewerken gemeinsame technische Rückstellungen, die ebenfalls per Bilanzstichtag neu berechnet und ausgeglichen werden. Diese Umverteilungen unter den Vorsorgewerken sind auf der Aktiv- und der Passivseite abgegrenzt worden. Der Vermögenstransfer erfolgt erst im neuen Geschäftsjahr.

7.3 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Verwaltungskosten Geschäftsstelle	5'441	111'978
Revisionsstelle	25'800	21'400
Aufsichtsgebühren inkl. OAK	0	10'000
Rentenleistungen	27'337	27'337
Vermögensverwaltung	0	366'025
Umverteilungen Vorsorgewerke	977'968	2'023'062
Total	**1'036'546**	**2'559'802**

7.4 Kapitaleingänge aus Übernahmen und aus Teilliquidation

Per 1.1.2016 wurden durch Fusion mit der Kadervorsorge Rieter Schweiz zwei Vorsorgewerke übernommen, deren Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Wertschwankungsreserven per Stichtag in die Rivora Sammelstiftung eingebucht wurden. Zudem wurden per Stichtag freie Mittel in der Höhe von CHF 18'511'250 übernommen.

Des weiteren wurden infolge Teilliquidation einer patronalen Stiftung freie Mittel von CHF 2'302'558 in ein Vorsorgewerk übertragen.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Rivora Sammelstiftung Winterthur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Rivora Sammelstiftung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 5 bis 22) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstrasse 46, Postfach, 8401 Winterthur
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Marcel Aeberhard

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Melanie Huber

Revisionsexpertin

Winterthur, 18. Mai 2017